

# Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

## harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein wenig.

Von sabrina15

### Kapitel 20: Erster Schultag und ein besonderes Geschehnis Teil 2

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15  
Pairing: Draco x Damian (harry)  
Nebenpairing: Tom x Lucien  
Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.  
\*bla bla bla\* Parsel.  
°bla bla bla° in gedanken sprechen.  
//bla bla bla// mit Tieren sprechen.  
~bla bla bla~ man liest etwas.

Ich melde mich zurück von meiner Pause. Ich freue mich sehr nun das neue Kapitel zu veröffentlichen. Das nächste wird auch nicht lange auf sich warten lassen. Da ich ab jetzt jede dritte Woche ein Kapitel Hochladen werde. Das ihr nicht so lange warten müsst.

Ich hoffe sehr es gefällt euch und ihr werdet weiter die ff lesen.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel spaß beim lesen.

## Kapitel 13 Erster Schultag und ein besonderes Geschehnis Teil 2

~Was beim letzten mal zum Schluss geschah.~

Nach einigen Minuten merkte Dami, dass irgendetwas gegen seine Hüfte stupste. Verwundert blieb er stehen und schaute an sich herunter. Da war aber nichts Besonderes. Er schaute zu Draco, der ebenfalls stehen geblieben war. °Hatte er vielleicht etwas damit zu tun?° Aber Dray warf ihm einen fragenden Blick zu. Erneut spürte er etwas an seiner Hüfte. Plötzlich fielen Ian die Schuppen von den Augen. Es kam von seinem Ei. Kurz vor er nach Hogwarts gegangen war hatte ihm sein Phönix ein Ei mitgegeben. Bis jetzt wusste er noch nicht was für einen Zweck das Ei hatte. Wie es scheint, war jetzt die Zeit gekommen, das zu erfahren. Schnell klärte er seinen Engel auf und sie beeilten sich zu ihrem Zimmer.

Als sie ihr Zimmer erreicht hatten, legte Ian seinen Gürtel ab, nahm das Ei aus der Tasche und legte es auf das Bett. Vorsichtig beäugte das Paar das Ei. Von Innen klopfte immer wieder etwas gegen die Schale. Das Klopfen wurde stärker und stärker. Dabei fing das Ei zu wippen an. Das Klopfen ähnelte mittlerweile einem Hämmern. Man erkannte schon kleine Risse an der Schale. Dann krachte ein Stück ab.

~weiter geht's im Text~

So ging es weiter immer wieder löste sich ein Stück von der Schale. Bis es dann genug war und sie ganz aufbrach. Überrascht schauten Damian und Draco auf das Wesen, das aus dem Ei geschlüpft war. „Was?? Wie hast du das denn gemacht Blacksilverstar? Warum schlüpfst du aus diesem Ei? Warst du schon die ganze seit dadrin??“, fragte Damian neugierig und überrascht seinen Todes- Silberphönix. Zuerst orientierte sich Blacky auf Ian und seinen Freund. °Schön dich zu sehen Damian. Es sind, seit du abgereist bist, schon ein paar Tage vergangen und ich hab dich so vermisst. Wie du sicher weißt, möchten junge Phönixe bei ihrem Seelengefährten sein. Da ich aber noch nicht richtig fliegen kann so wie telepotieren, hab ich dir das Ei mitgegeben. Mit dem kann ich nur ein Mal zu dir gelangen. Vorraussetzung ist, dass das Ei bei dir ist. So konnte ich mich kurz verkleinern und in dem Ei erscheinen. Nachdem ich, sozusagen noch mal geschlüpft bin, erhalte ich meine momentane Größe wieder, da ich ja noch nicht ausgewachsen bin. Ich hoffe, du bist mir nicht böse. Ich bin auch wegen etwas anderem erschienen. Wie du und dein Geliebter hören, kann ich nun telepatisch mit euch sprechen. Des Weiteren habe ich bei mir drei besondere Fähigkeiten entdeckt, die andere Phönixe nicht haben. °, hörte man Blacksilverstar in ihren Köpfen sprechen.

„Das ist ja super, dass du dich nun telepatisch unterhalten kannst. Ich hab dich auch sehr vermisst, Silver. Welche drei Fähigkeiten hast du denn bei dir bemerkt?? Kannst du sie auch schon beherrschen?? Oder musst du sie noch lernen? Das mit dem Ei war auch eine super Idee. Schuldigung das ich dich nicht gleich mitgenommen hab, aber

ich dachte daheim wärst du besser aufgehoben bis du ausgewachsen bist. Da ich nicht wollte, dass dir hier was passiert. Dabei hab ich vergessen, dass du bei mir noch in der Nähe sein willst. Aber da du dich nun mit uns unterhalten kannst, wirst du bei uns und den anderen Tieren bleiben, wenn du möchtest. Ich glaube auch, dass du demnächst fliegen kannst, dann darfst du dich auch alleine fortbewegen. Bis dahin möchte ich aber, dass du bei mir bist oder in den Räumen mit den anderen Tieren, die dich beschützen können. Außerdem wirst du die Fähigkeiten von Todesphönix und Silberphönix haben, da du ein Mix bist.“, erklärte ihm der Schwarzhaarige.

°Macht nichts. Ich bin doch jetzt bei dir und ich möchte auch sehr gern hier bleiben. Es macht mir auch nichts aus, wenn ich hier in den Räumen bleiben muss, da ich selbst weiß erst wenn ich das erste Mal ausgewachsen bin, kann ich alle meine Kräfte beherrschen. Zu meinen besonderen Fähigkeiten: ja, ich kann sie schon beherrschen. Ich hatte plötzlich so ein komisches Gefühl und bin dem gefolgt und nach einigen Versuchen konnte ich alle drei ausführen. Auch wenn's schwierig war. Ich kann mit dir, Damian, in die Vergangenheit reisen und in die Zukunft sehen. Die letzte ist, dass ich Gedanken lesen kann. Hoffe sehr, dass ich demnächst das Fliegen und Telepotieren beherrsche. °, erwiderte Star und trällerte ein anschließend freudiges Lied. Dem lauschten die beiden Verliebten.

Nach einiger Zeit, in der sich Draco und Damian unterhielten und Blacksilverstar gestreichelt hatten, bemerkten sie, dass der kleine Phönix eingeschlafen war. Darauf erhob sich Dami vorsichtig mit Silver und legte ihn in ein herbei gezaubertes Nest. „Wollen wir noch mal zu unseren Brüdern gehen?? Vielleicht haben sie ja jetzt Zeit.“, fragte der Schwarzhaarige seinen Drachen. „Ja sehr gerne mein Engel. Dann können wir auch nach unseren Tieren schauen und sie gleich mit in unser Zimmer nehmen und noch ein wenig mit ihnen spielen.“, antwortete Draco. So stand nun auch Draco von der Couch auf und zusammen liefen die beiden dann Arm in Arm zu den Räumen von Tom. Da sie dieses Mal nichts Verdächtiges hörten, klopfte der Blondhaarige an die Türe. Es dauerte auch nicht lange, da wurde die Tür von Lucien geöffnet. „Hey ihr seit's. Kommt doch rein.“, kam es überschwänglich von dem Ältesten. Danach ging er auf die Seite und ließ seinen Bruder und dessen Freund rein. Dann schloss er die Türe wieder. Damian und Dray ließen sich auf der Couch nieder. Da Tom in einem Sessel saß. Lucien hingegen setzte sich auf den Schoß seines Freundes. Draco der gerade etwas sagen wollte, wurde von seinem Leopardensbaby Yuki daran gehindert, dieser war ins Zimmer gerannt gekommen und auf seinen Schoß gehüpft. Bei Damian war es dasselbe mit Leopardensbaby Jami. Liebevoll begrüßten sie ihre Leoparden. Dann erst wandten sie sich wieder den beiden Älteren im Raum zu, ihre Tiere weiterhin streichelnd. „Tztzt wir beiden wollten euch vorher schon mal besuchen, aber ihr wart so laut, dass wir wieder gegangen sind. Das nächste Mal solltet ihr lieber einen Stillezauber anwenden bevor ihr euch vergnügt.“, meinte Drac schelmisch. Sofort liefen die beiden leicht rot an. „Wie kommst du denn darauf kleiner Bruder, dass wir uns vergnügt haben. An was du immer gleich denkst.“, erwiderte Lucien leicht ironisch. Bevor Blondi seinen großen Bruder antworten konnte, fragte Damian seinen Bruder: „Wie war's im verbotenen Wald?? Warst du lange mit ihnen im Wald??“ „ Es war gut. Wir sind ein paar Zentauren über den Weg gelaufen. Ich denke sie können nun ohne Probleme in den Dunklen Wald gehen wenn sie Lust haben oder Jagen wollen.“, beantwortete Tom die Frage.

Eine weile unterhielten sie sich noch, bis es Zeit wurde wieder in den Gemeinschaftsraum zu gehen, da bald Sperrstunde war. Tom zeigte Dany noch, wo Sera war. Da sie in der ganzen Zeit nicht aufgetaucht war. Zusammengerollt lag diese mit Nagini, Toms Schlage, am Kamin und ließ sich die Wärme gefallen. Lachend nahm er diese vorsichtig hoch und legte sie um seinen Hals. Begrüßend zischelte Sera ihm über die Wange bevor sie wieder ihre Äuglein schloss um weiter zu schlafen. Dann begaben sich die beiden wieder zu den anderen. Beim verabschieden fragte Damian noch Lucien und Tom, ob sie Lust hätten morgen mit nach Hogsmead zu gehen. Da Draco und er beschlossen hatten, morgen dort hinzugehen. Ihre Freunde wollten sie auch noch fragen. Diese stimmten auch gleich zu. Sie würden sich dann morgen um 11 Uhr in der Großen Halle treffen und von dort nach Hogsmead gehen. Mit den Leopardbabys die immer wieder zwischen ihren Beinen durchrannten, gingen sie gemütlich zu ihrem Eingang zum Gemeinschaftsraum in den Kerkern. Dort sagten sie leise das Passwort, bevor sie diesen betraten.

Dort saßen ihre Freunde auch in einer Gruppe zusammen am Kamin und lachten gerade. „Was ist denn so zum lachen??“, fragte Damian die anderen. Fast alle zuckten überrascht zusammen, da sie nicht bemerkt hatten, dass Draco und Damian aufgetaucht waren. „Viktor hat grad erzählt, dass Granger vorhin auf ihm im Gang gewartet hat um mit ihm zu sprechen. Dann hat sie plötzlich angefangen zu weinen und meinte sie wäre so froh, dass er wieder hier wäre. Da sie ihn soo sehr vermisst hat und ihn noch über alles liebe. Darauf hat Viktor nur gemeint, dass er kein Interesse an ihr hätte. Das wollte Granger nicht akzeptieren und hat begonnen sich auszuziehen. Vor sie sich ganz ausziehen konnte, meinte er nur, sie sollte das lassen, wenn sie nicht will das er gleich kotzen muss durch ihren Anblick. Granger meinte dann, er sollte warten bis sie fertig wäre. Sie würde ihm sicher sehr gefallen und dann könnten sie ein wunderschönes Paar werden. Viktor hat dann erzählt, dass sie schon halb nackt war. Als er zu ihr kalt sagte, dass wäre sicher nicht der Fall, da er stockschwul sei und eine Beziehung zu Simon Lestrang habe, hat sie richtig angefangen zu heulen und ist halb nackt weggerannt. Das ganze war aber nicht unbeobachtet geblieben, da sie ganz in der Nähe von der Großen Halle waren. Die Schüler haben als sie weggerannt ist, fast alle begonnen zu lachen und haben auf sie gezeigt und noch ein paar Sprüche hinterher gerufen.“, erzählte Theodore schnell den beiden und fing dann wieder an zu lachen. Die beiden frisch dazu Gestoßenen fingen mit an zu lachen wie auch die anderen. Das war einfach genial. Da machte Granger sich schon selbst zum Affen. Einfach genial fanden das die Slytherins. Die Gruppe lachte noch eine Weile bevor sie über belanglose Sachen quatschten.

Irgendwann fragte Blaise: „Was sollen wir morgen machen?? Hat jemand eine Idee?“ „Ja, wie wäre es, wenn wir gemeinsam nach Hogsmead gehen. Das wollten wir euch sowieso noch fragen. Haben wir wegen der lustigen Story über Granger ganz vergessen. Lucien und Tom kommen auch mit.“, sagte Damian auf die Frage. Darauf stimmten alle schnell zu. Das würde sicher lustig werden morgen ins Dorf runter zu gehen. „Ich würde dann aber sagen, wir gehen jetzt alle ins Bett, so dass wir morgen auch aus den Betten kommen.“, kam es von Sirius. Da auch viele vorher schon öfters gegähnt hatten, erhob sich die Gruppe und ging in ihre Zimmer.

Draco und Damian gingen direkt ins Bad und putzten ihre Zähne. Dann zogen sie sich ihre Schlafkleidung an und legten sich ins Bett und kuschelten mit einander und den

Leopardenbabys, die sich auf dem Bett gemütlich gemacht hatten. Sera lag zusammengerollt auf dem Boden in einem Körbchen, das Damian für sie extra gekauft hatte. Es dauerte auch nicht lange bis alle im Zimmer eingeschlafen waren.

Am nächsten morgen wachte Dray auf und schaute auf seine Uhr auf dem Nachttisch. Diese zeigte an, dass es gerade 9:20 Uhr war. Da es sich nicht mehr lohnte wieder einzuschlafen, schaute er zu seinem Engel rüber. Damian schlief noch tief und fest. Lächelnd schaute er eine Weile zu und streichelte neben her Yuki und Jami, die sich zwischen sie beide gelegt hatten. Die beiden Leopardenbabys genossen das richtig. Was sie auch durch ein Schnorren zeigten. Dadurch wurde Dami langsam wach. „Morgen Drache.“, sagte der Schwarzhaarige mit noch vom Schlaf durchdrungener Stimme. Mit einem Schmunzeln beugte sich Draco über die Leoparden und küsste seinen Engel kurz. „Dir auch einen guten Morgen, mein Engel. Wie haste geschlafen?“, fragte der Blondhaarige seinen Schatz. „Hmm sehr gut. Wenn du bei mir bist, schlaf ich doch immer gut.“, beantwortete Ian verliebt seinem Drachen. Darauf küssten sie sich gleich wieder. Dann schmusten sie noch eine Weile mit Yuki und Jami, da sie die beiden im Gemeinschaftsraum mit den anderen Tierbabys ließen, wenn sie nach Hogsmead gingen. Dort konnten sie zusammen spielen und kuscheln.

Als sie genug gekuschelt hatten, standen die beiden auf und gingen zusammen duschen und anschließend machten sie sich so weit im Bad fertig. Die Klamotten hatten sie am Abend noch hergerichtet und ins Badezimmer gelegt. Die beiden Leopardenbabys blieben im Bett und spielten miteinander. Als die beiden dann fertig im Bad waren erschienen sie wieder im Zimmer. Damian ging zu seiner Schlange Sera und hob diese auf und legte sie sich um den Hals. \*Willst du mich heute begleiten nach Hogsmead, meine Süße.\*, zischelte Dami Sera zu. \*Oh ja gerne. Ich mag es sehr bei dir zu sein Damian.\*, beantwortete Sera seine Frage und schmiegte sich enger um seinen Hals. Der Schwarzhaarige lächelte darauf und streichelte ihr über ihre Schuppen. Dann wandte er sich zu seinem Todes-Silberphönix Blacksilverstar: „Na mein Kleiner, was willst du heute machen?? Soll ich Hedwig und Sky rufen?? Dass du dich mit den beiden unterhalten kannst?? Vielleicht kannst du ja auch mit den beiden das Fliegen lernen. Was hältst du davon??“ °Ja, das wäre toll. Dass würde mir gut gefallen. Das mit dem Fliegen, finde ich, ist eine super Idee. Ich möchte das auch bald können.“, kam es in von Silverstar. „Gut, dann rufe ich sie gleich.“, meinte Damian. Dann konzentrierte er sich darauf Hedwig und Sky mit seinen Gedanken zu rufen. Das ging, da die beiden zu seinen Seelentieren gehörten. Es dauerte auch nicht lange, da klackte es am Fenster.

Draco, der sich nachdem sie aus dem Bad gekommen waren, ein Buch geschnappt hatte und auf dem Bett gemütlich gemacht hatte, erhob sich und ließ den Raben und die Eule rein. Dann setzte er sich wieder und lies weiter in seinem Buch bis sein Engel fertig war, da sie noch Zeit hatten.

Hedwig und Sky, die gleich dem Ruf von Ian gespürt hatten, flogen auch nun, nachdem das Fenster geöffnet war, gleich auf ihren Herrn zu und setzten sie je auf eine Schulter. //Hey ihr beiden. Schön, dass ihr gekommen seid. Ich wollte euch fragen, ob ihr Lust habt zusammen mit Blacky heute was zu machen. Also euch unterhaltet und ihr ihm helft das Fliegen zu lernen.//, begrüßte er die beiden und streichelte über ihre Gefieder. //Wegen mir geht das in Ordnung.//, antwortete Sky. //Für mir auch. Dann

können wir auch mal zu dritt fliegen.//, stimmte auch Hedwig zu. //Schön das freut mich. Ich werde das Fenster so verzaubern, dass ihr rein und rausfliegen könnt, so habt ihr mehr Platz zum Fliegen, ohne dass die Kälte von draußen reinkommen kann. Von den dreien kam zustimmend ein Trällern, Krähen und Schuhen. Dann flogen Sky und Hedwig von seiner Schulter und landeten neben dem Nest von Star. Froh darüber, streichelte er alle drei abwechselnd über ihr Gefieder bevor er sich abwandte und zu Draco ging.

„Wollen wir in die Halle Frühstücken gehen bevor wir in die Eingangshalle die andren treffen?? Oder sollen wir Dobby rufen und bei ihm Frühstück bestellen und es zusammen im Bett essen??, fragte Damian liebevoll seinen Drachen und setzte sich aufs Bett. „Wenn du mich so fragst, würde ich sagen wir rufen Dobby. Wir haben ja auch noch 40 Minuten.“, kam es von Dray recht schnell. „Dobby.“, rief Dami. 'Plopp' machte es und der gerufene Hauself erschien. „Ja. Junger Herr haben gerufen. Was kann Dobby tun?“ „Kannst du uns bitte Frühstück aufs Zimmer bringen. Da wir beide gerne im Bett frühstücken wollen“, meinte Damian freundlich zu Dobby. „Sehr gerne, junger Herr. Soll Dobby dann noch etwas machen?“ „Nein Dobby. Das wäre dann alles.“ „Wie sie wünschen, junger Herr.“ Darauf machte es 'Plopp' und der Hauself verschwand wieder. Es dauerte nicht lange, da erschien ein großes Tablett mit einem Korb, in dem verschiedene Brötchen und Croissants drin lagen. Dann waren auf einem Teller verschiedene Wurstsorten. In einem weiteren Körbchen waren kleine Behälter mit mehrere Marmeladesorten, Honig, Butter und Schokoladencreme. Dazu gab es jeweils zwei Kaffeetassen und normale Becher, sowie zwei Karaffen. In einer war Kakao, in der anderen Saft. „Das hat Dobby richtig gut mit uns beiden gemeint. Wenn das immer so auszieht, könnte ich mir vorstellen, öfters mit dir im Bett am Wochenende zu frühstücken. Was hältst du davon, mein Drache?“ „Das wäre schön. Mit dir zusammen aufzuwachen und dann entspannt hier im Bett mit dir zu frühstücken.“, lächelte Draco seinen Engel an und nahm das Tablett und stellte es zwischen sich. Dann fingen beide an zu essen. Zwischendurch bekamen ihre Tiere etwas ab. Als sie fertig waren, verschwand das Tablett.

Da sie nun satt waren, wollten sie langsam sich auf den Weg in die große Halle machen. Es wurde auch langsam Zeit. So zauberte Damian noch kurz für die Vögel, sollten sie Hunger bekommen, eine Schale mit Vogelfutter herbei. Dann gingen sie in den Gemeinschaftsraum. Dort spielten schon Silver und Saphir. Wie es schien, wurden die beiden schon hergebracht. Von seinem Tom und Lucien war nichts zu sehen. Daher waren sie sicher schon wieder weg. Plötzlich rannten Jami und Yuki begeistert zu dem Luchs- und Wolfsbaby und mischten sich bei ihrem Spiel mit einem Kissen ein. So zogen alle vier an einer Kante. Beide schauten dem kurz zu, bevor Draco nun diesmal für die Tierbabys Nahrung in mehreren Näpfen in einer Ecke erschienen ließ. In diesem Augenblick tauchten Viktor, Simon und Sirius auf. „Guten Morgen. Habt ihr gut geschlafen?“, fragte Sirius sein Patenkind und dessen Freund. „Morgen ihr drei. Ja, wir haben sehr gut geschlafen und ihr?“, erwiderte Damian und ging zu seinem Paten um ihn zu umarmen. Dieses Mal antwortete Simon: „Wir haben auch gut geschlafen.“ „Schön, das freut uns. Wisst ihr, ob von den andren schon ein paar zur großen Halle gegangen sind??“, kam es von Draco. „Nein, wir alle sind erst vor ein paar Minuten wieder vom Frühstück hier her in den Gemeinschaftsraum gekommen, um aus unserem Zimmer Geld zu holen.“, mischte sich nun auch Viktor ins Gespräch ein. „Dann können wir ja auf die anderen hier warten und dann zusammen in die große Halle

gehen.“, überlegte Ian. Die anderen stimmten zu und setzten sich in der Nähe des Ausgangs, so dass man sie gleich sehen würde.

Es dauerte nicht lange, da kamen die restlichen Jungs sowie das einigste Mädchen ihrer Gruppe. Blaise hatte beim Kommen noch Akkiko auf den Armen, aber als das Tigerbaby seine anderen Freunde gesehen hatte, war es direkt von Blaise Arm gesprungen und zu den anderen Tierbabys gerannt. Nun da alle da waren, gingen sie geschlossen in die große Halle. Dort warteten Tom und Lucien schon auf sie. Sich unterhaltend, ging die Gruppe nach Hogsmead. Als sie dort ankamen, gingen sie zuerst in den Honigtopf um ihre Schokoladenvorräte aufzustocken. Sowie die neue Sorte, die der Honigtopf seit neuesten hatte. Diese Süßigkeit sollte richtig fantastisch schmecken und änderte seine Farbe. Je nach Farbe, hatte sie auch einen anderen Geschmack. Was es auch interessant machte, war die Eigenschaft, dass es dieselbe Farbe nie zweimal gab. Entweder war sie heller oder dunkler.

Nachdem alle ihren Einkauf im Honigtopf gemacht hatten, begaben sie sich noch in weitere Geschäfte. In Zonkos wollte keiner gehen, da sie ihre Scherzartikel von Fred und Georg bekommen würden. Dafür wollten Viktor, Draco und Sirius (der letzte genannte wegen seinem Ehemann) zu Derwisch und Banges den Zauberutensilienladen um dort noch ein paar bestimmte Zutaten zu holen. Anschließend gingen sie in den Besenknechts Sonntagsstaat um dort Kleidung zu kaufen. Besonders Milli wollte sich dort ein schönes Kleid kaufen, da sie bald ein Date mit jemanden hatte. Die Person hatte gestern erst gefragt und da sie selbst ein Auge auf diesen geworfen hatte, hatte sie begeistert zugesagt. Am nächsten Hogsmead Wochenende würde sie dann in das etwas versteckt gelegene Café Madam Puddifoot's gehen. Zum Schluss ging die Gruppe in die drei Besen und bestellten sich dort ein Butterbier. Dort blieben sie auch eine ganze Weile und quatschten über verschiedene Sachen. Als es anfang langsam dunkel zu werden, beschlossen sie aufzubrechen und zurück nach Hogwarts zu gehen.

Auf dem Rückweg ließen sich Tom und Damian zurückfallen, da Dami noch etwas mit seinem großen Bruder besprechen wollte. „So was gibt es, Kleiner, das du es unbedingt jetzt mit mir bereden willst?“ „Weißt du, Großer, mir ist es erst vorher wieder eingefallen. Ich hab das bei dem ganzen, was bis jetzt war, einfach vergessen. Es geht um die Twins. Im Zug kam heraus, dass die beiden magische Wesen sind wie wir. Fred und Georg sind Vampir-Veela Mixe. Deswegen können sie nicht die Kinder von den Weasleys sein, weil bei ihnen es keine magischen Geschöpfe in der Linie gab. Daher wollte ich dich fragen, ob du mit ihnen ein Bluttest machen kannst. Dass wir erfahren, wer die wirklichen Eltern sind.“, erklärte Damian seinem großen Bruder. „Das ist sehr interessant. Wenn wir wieder in Hogwarts sind, kommst du nach dem Abendessen am besten mit den Beiden zu mir in meine Räume. Da kann ich dann gleich den Bluttest machen.“, entschied Tom nach kurzer Überlegung. „Danke sehr, großer Bruder. Ich hab dich lieb.“, bedankte sich Ian. „Ich dich auch, mein kleiner Bruder.“

Nachdem das geklärt war, beeilten sich die beiden, die anderen aufzuholen, da diese bis auf die Malfoybrüder schon recht weit voraus waren. Die anderen beiden hatten sie in Ruhe reden lassen, aber selbst ihr Tempo gedrosselt. So schritten sie nun zu viert auf den Rest der Gruppe zu, die nun auch gestoppt hatten. Bei ihnen

angekommen, ging es weiter nach Hogwarts. Dort gingen die Slytherins zuerst in den Gemeinschaftsraum um ihre eingekauften Sachen in ihre Zimmer zu bringen und mit den restlichen Schülern zum Abendessen in der Großen Halle zu gehen.

Wie gewöhnlich, liefen die Slytherin geschlossen zur großen Halle zum Essen. Nachdem die Speisen auf den Tischen erschienen war, wandte Damian sich an die Zwillinge: „Fred, Georg, könnt ihr nach dem Essen mit zu Tom kommen?“ Die beiden Gefragten schauten sich zuerst an, beide dachten das Gleiche: es ging sicher um den Bluttest. „Na klar, haben wir Zeit.“, antworteten die Twins gleichzeitig. Nachdem das Abendessen beendet war, standen die Slytherin gemeinsam auf und schritten zurück in den Gemeinschaftsraum. Auf dem Weg kapselten sich die Twins, Lucien, Draco und Damian von den anderen ab und machten sich auf den Weg zu Toms Räumen. Der älteste Sohn Salazars wartete schon auf sie. Als es klopfte, öffnete er gleich die Türe. Tom hatte schon, während er gewartet hatte, alles für den Bluttest hergerichtet, so dass sie ihn gleich machen könnten. „Gut da seid ihr ja. Sollen wir den Test direkt machen?“, wollte der Vampir-Elben Mix wissen. „Ja, dann haben wir es hinter uns und wissen endlich, wer unsere Eltern sind.“, erwiderte Fred. „Gut, dann brauch ich von euch beiden einen tropfen Blut, den ihr hier bitte in die Schale gibt. Eine Nadel liegt gleich neben der Schale. Oder soll ich das machen, wenn euch das lieber ist?“, erklärte Tom ihnen. „Uns wäre“ „es Lieber“ „wenn du“ „das machen“ „könntest.“, kam es abwechseln von den beiden. „Wenn das so ist, steht bitte auf und streckt eure Hand über die Schale.“ Nachdem die beiden das gemacht hatten, nahm Tom die Nadel und piekste beide jeweils in den Mittelfinger. Sofort begann an der stelle Blut heraus zu kommen. Darauf drehten die beide ihre Hand um, so dass ihr Blut in die Schale tropfte. „So jetzt dürft ihr euch wieder setzten.“, sagte Tom und nahm einen Trank und schüttete ihn in die Schale. Dann griff er zu einem Pergament und legte es in die Schale. Sogleich sah man, wie sich das Gemisch in der Schale in das Blatt zog bis nichts mehr da war. „Jetzt müssen wir nur noch drei Minuten warten. Dann wissen wir, wer eure Eltern sind.“, erklärte der Sohn Elenoras. Nachdem die drei Minuten vergangen war nahm Tom das Blatt und überreichte es den beiden. Neugierig lassen beide was darauf stand und hielten geschockt inne. Ihre Eltern waren ....

\*\*\*\*\*TBC\*\*\*\*\*

So das war's mal wieder. Wie hat euch das Kapitel gefallen?? Über Lob und Kritik würde ich mich sehr freuen.

Bis zum nächsten mal!!

Bye eure Sabrina15